

Leo Sobik lernte in Traunreut Deutsch

In der Pfarrei „Zum Heiligsten Erlöser“ gab es in den vergangenen Jahrzehnten verschiedene hauptamtliche Mitarbeiter, darunter auch eine ganze Reihe Kapläne. In einer kleinen Reihe in loser Abfolge will die Heimatzeitung in den nächsten Wochen an einige dieser Männer erinnern und berichten, was aus ihnen geworden ist.

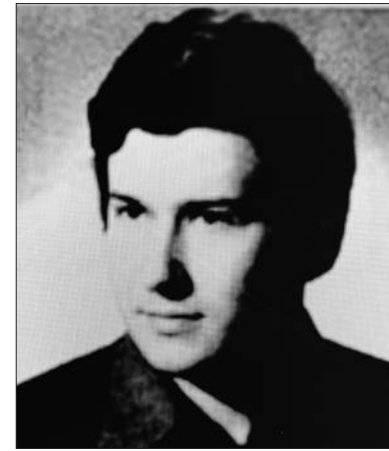
Von Pia Mix

Traunreut. Leo Sobik war als junger Mann Priester in Kattowitz in Schlesien und trat nach der Aussiedlung nach Deutschland 1985 seinen Dienst als Kaplan in Traunreut an. Heute ist er Pfarrer im Pfarrverband Bad Tölz.

Geboren wurde Leo Sobik am 25. Juni 1947 in Boguschowitz in Oberschlesien, wo er mit acht Geschwistern aufwuchs. Nach Grundschule und Gymnasium ging er ins Priesterseminar in Krakau und war anschließend als Kaplan in der Diözese Kattowitz



Heute ist der ehemalige Kaplan Priester.



Leo Sobik damals als Kaplan in Traunreut.

tätig. Im Mai 1984 siedelte der damals fast 37-Jährige nach Deutschland aus, kam zunächst nach Geretsried und dann 1985 als Kaplan nach Traunreut.

Er erinnert sich gut an diese Zeit: „Am 1. November 1985 habe ich meine Kaplantätigkeit in Traunreut begonnen. Damals, nach dem Tod von Herrn Pfarrer Stöttner (Anmerkung der Redaktion: dieser verstarb am 16. September 1985) hat mich Herr Pfarrer Datzmann aus Traunwalchen unterstützt. Ich war zwei Jahre in der Pfarrei tätig. Es war eine schöne Zeit, erfüllt mit vielen Begegnungen und Festen.“ Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm die freundliche Aufnahme damals: „Die Menschen waren sehr aufgeschlossen, haben mich sehr unterstützt mit Wort und Tat. Als

Spätaussiedler aus Polen – Oberschlesien habe ich viel Neues gesehen und gelernt. Schon am Anfang meiner Tätigkeit wurde ich in der Grundschule als Religionslehrer eingesetzt, ich kam frisch von einem Sprachkurs.“ Doch der damalige Schullektor Eisele habe ihn ermutigt: „Herr Kaplan, machen Sie sich nicht zu übergroße Sorgen. Sie werden versuchen den Kindern das Richtige vom Herzen zu sagen, und die Kinder werden versuchen Sie zu verstehen.“

Auch in der Pfarrgemeinde sah man kein Problem in seinen anfangs mangelnden Deutschkenntnissen. Im Pfarrbrief war zu seiner Begrüßung damals zu lesen: „Wegen ihrer Deutschkenntnisse brauchen sie sich keine Sorgen zu machen. Die Hauptsache ist doch, dass wir gemeinsam die Sprache Jesu Christi verstehen, und dies dürfte keine Frage sein.“ Für ihn sei es eine sehr schöne, bereichernde Zeit gewesen und der Priester sagt heute: „Nach 35 Jahren möchte ich mich noch einmal bei der Pfarrfamilie von Traunreut herzlich für die zwei schönen Jahre bedanken, die sie mir geschenkt hat, und wünsche ihr weiterhin Gottes reichen Segen.“ Seit 1989 ist Leo Sobik Pfarrer in Wackersberg/Arzbach und Fischbach im Isarwinkel. Die Gemeinden gehörten zum Pfarrverband Bad Tölz und ernannten ihn 2021 zum Ehrenbürger.